

Volksinitiative Stadt Luzern

Für einen flüssigen Verkehr

Das Verkehrschaos in der Stadt Luzern ist seit vielen Jahren ein ständiges Ärgernis. Zu Stosszeiten sind viele Stadtteile kaum mehr erreichbar. Viele Verkehrsteilnehmer sehen sich deshalb genötigt, auf grossräumige Umfahrungen oder Schleichwege durch Quartierstrassen auszuweichen.

Heute ist es das erklärte Ziel der Stadtregierung, den motorisierten Individualverkehr in der Stadt auf dem Niveau des Jahres 2010 (!) zu begrenzen. Dabei wird ausser acht gelassen, dass allein die Stadtregion Luzern jedes Jahr um etwa 1800 Personen wächst. Ein entsprechendes Wachstum muss deshalb auch beim Verkehr möglich sein. Denn viele, wie zum Beispiel Handwerker und Lieferanten, sind auch aus beruflichen Gründen auf ein Auto angewiesen.

Der erhebliche Rückbau von Parkplätzen (allein in den letzten Monaten über 100 Parkplätze), die Verkleinerung der Strassenfläche (Strassen nur noch einspurig befahrbar) und verschiedene weitere Massnahmen (Temporeduktionen und Abbiegeverbote) führen dazu, dass der ständig wachsende Verkehr nicht mehr aufgenommen werden kann. Unsere Initiative fordert, dass zur Erhöhung der Gesamtverkehrskapazität insbesondere der öffentliche Verkehr (Bus und Bahn) und der Langsamverkehr (Velo und Fussgänger) eine hohe Priorität erhalten sollen, dies aber ohne den motorisierten Individualverkehr weiter einzuschränken. Mit Parkmöglichkeiten am Stadtrand (Parkhäuser Musegg oder Metro) soll zudem der Such- und Durchgangsverkehr stark reduziert werden.

Es kann nicht Sinn einer nachhaltigen Politik sein, einzelne Verkehrsmittel gegeneinander auszuspielen, denn alle Verkehrsteilnehmer haben gleichermassen das Recht auf einen dem Wachstum angepassten Ausbau.

Bitte falten und mit Klebeband zusammenkleben

Senden Sie mir bitte

..... weitere Unterschriftenbogen

Name, Vorname

.....

Strasse, Nummer

.....

PLZ, Ort

.....

**Bitte Bogen möglichst
rasch einsenden**



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



SVP Stadt Luzern

6000 Luzern

Für einen flüssigen Verkehr

Gestützt auf § 131 des Stimmrechtsgesetzes und Artikel 6 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern verlangen die unterzeichneten Stimmberechtigten der Stadt Luzern in Form des ausgearbeiteten Entwurfs folgende Änderung des Reglements für eine nachhaltige städtische Mobilität vom 29. April 2010:

Art. 2 Abs. 3 und 4

³ Die verschiedenen Nutzungsansprüche, welche an den öffentlichen Raum gestellt werden, bedingen eine sorgfältige Interessenabwägung zwischen Verkehr, Sicherheit, Gestaltung und Aufenthaltsqualität, ohne dass damit die Gesamtmobilität eingeschränkt wird.

⁴ Die Strategie für die einzelnen Verkehrsarten lässt sich den nachfolgenden Artikeln des Reglements entnehmen. Sie orientiert sich an einer nachhaltigen Entwicklung und Erweiterung des Gesamtverkehrsvolumens.

Art. 4 Abs. 2

² Gemäss den Grundsätzen der Transporteffizienz und der optimalen Nutzung des begrenzten Strassenraums wird der öffentliche Verkehr so weit wie möglich priorisiert, ohne dass andere Verkehrsarten massgeblich eingeschränkt werden.

Art. 5 Abs. 1–3

¹ Die Stadt setzt sich dafür ein, dass die Verkehrskapazität auf dem übergeordneten Strassennetz gewährleistet ist. Mehrverkehr wird sowohl durch öffentliche Verkehrsmittel, Fuss- und Veloverkehr abgewickelt wie auch durch den gezielten Ausbau der Strassenkapazität. Netzausbauten dienen sowohl der Quartierserschliessung bzw. der Verkehrsentlastung oder der Priorisierung des öffentlichen sowie des Fuss- und Veloverkehrs, aber auch der Erweiterung des Hochleistungsstrassennetzes.

² Der Durchgangsverkehr wird wenn immer möglich vom Hochleistungsstrassennetz oder von Umfahrungsstrassen übernommen. Die Kapazität dieses Netzes wird mit betrieblichen Optimierungen und mit gezielten Ausbauten erhalten und erweitert.

³ Auf dem kommunalen Strassennetz abseits der Hauptachsen und der Hauptlinien des öffentlichen Verkehrs können verkehrsberuhigte Zonen eingeführt werden. Zur gezielten Aufwertung des Strassenraums auf kommunalen Hauptachsen können entschleunigende Massnahmen ergriffen werden, ohne dass andere Verkehrsarten massgeblich eingeschränkt werden.

Art. 6 Abs. 1

¹ Der zur Verfügung stehende Parkraum spielt bei der Erzeugung des motorisierten Parkplatzsuchverkehrs eine entscheidende Rolle und beeinflusst dadurch den Modalsplit massgeblich. Über eine genügend grosse Anzahl Parkplätze und deren Bewirtschaftung kann die entsprechende Verkehrserzeugung gesteuert werden. Im hochwertigen innerstädtischen Raum haben Parkhäuser Priorität, um den Strassenraum zu entlasten.

Art. 7 Abs. 1

¹ Der Anteil des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen wird in den nächsten Jahren stetig erhöht, ohne dass damit die Gesamtmobilität und der motorisierte Verkehr eingeschränkt werden.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte der Stadt Luzern unterschreiben. Wer das Begehren unterstützt, muss es handschriftlich unterzeichnen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht (Art. 282 des Strafgesetzbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafgesetzbuches), macht sich strafbar.

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Strasse und Hausnummer	Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1						
2						
3						
4						
5						

Bestätigung der Stimmberechtigung (wird von der Stadt Luzern ausgefüllt)

Diese Unterschriftenliste enthält (in Worten:) gültige Unterschriften von Stimmberechtigten der Stadt Luzern.

Luzern, Der Stimmregisterführer/die Stimmregisterführerin:

Das Initiativkomitee kann mit einfacher Mehrheit die Initiative zurückziehen und besteht aus:

Peter With, Grossstadtrat + Unternehmer, Rothenbadstrasse 42, 6015 Luzern-Reussbühl

Lisa Zanolla, Grossstadträtin + Unternehmerin, Schädritstrasse 2, 6006 Luzern

Marcel Lingg, Grossstadtrat + Betriebsökonom HWV, Kreuzbuchstrasse 39, 6006 Luzern

Thomas Schärli, Kantonsrat - **Joseph Schärli**, Grossstadtrat, a. Gemeindeamman Littau - **Urs Zimmermann**, Grossstadtrat + Unternehmer

Manuela Graf, Chemielaborantin - **Fabienne Imfeld**, Sachbearbeiterin - **Ernst Brunner**, Aktive Senioren Luzern

Ablauf der Sammlungsfrist: 18. Juni 2014

Diese Unterschriftenliste ist sofort, spätestens aber bis **1. Juni 2014** zu senden an:

SVP Stadt Luzern, 6000 Luzern